

# Sei bloß keine Anime-Figur

Von Sen-San

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: eine unbekannte Stimme</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Puppenspiel</b> .....	6
<b>Kapitel 3: Back-Chaos</b> .....	10

## Kapitel 1: eine unbekannte Stimme

Wie an vielen Morgen trainieren Sasuke und Naruto auch heute. Doch alles sollte etwas anders werden als die anderen Tage. Heute sollten sie etwas erleben, was ihnen kaum jemand glauben würde.

Sasuke versteckte sich in einer dichten Baumkrone und Naruto hatte die Aufgaben ihn zu suchen. Naruto stand mitten im Wald und schloss seine Augen. Die Konzentration war in seinem Gesicht abzulesen. Dann schnellte er nach oben in einen Baum. Dort verbarg sich Sasuke. Das klirrende Geräusch aufeinander prallender Kunai schallte durch den Wald.

Beide Jungen lieferten sich ein Duell sondergleichen. Ihre Füße berührten nur einige Male den Boden und dann auch nur für etwa eine Sekunde. Ein Zuschauer hätte es schwer ihren Bewegungen zu folgen. Seit dem Abschluss an der Akademie hatten sich beide unglaublich verbessert. Naruto konnte mit dem Nivea, den Sasuke vorgab, mithalten.

Ein Hagelsturm an Shuriken flogen auf den schwarzhaarigen Jungen zu. Dieser wich im letzten Moment aus und schaute in die Richtung aus der die Waffen geflogen kamen. Schnell aktivierte er sein Sharin-gan. Auf einem Ast stand ein weiterer Naruto. Es war ein Doppelgänger.

Der Uchiha griff in seine Tasche und zog zwei Kunai, die mit einem dünnen Seil verbunden waren. Diese beiden warf er auf den blonden. Dieser löste sich in Rauch auf als das Seil ihn umschlang. Nervös drehte sich der schwarzhaarige um und von dort stürmte auch schon Naruto auf ihn zu. Wieder zückte Sasuke ein Kunai und wehrte den Angriff Naruto's ab.

Sie packten beide gleichzeitig die Kunai weg und grinsten sich siegessicher entgegen. Nun folgte ein Schlagabtausch wie im Bilderbuch. Jeder gestartete Angriff wurde vom jeweils anderen abgewehrt und von diesem folgte prompt ein Angriff.

Schläge und Tritte wechselten einander ab. Jeder der beiden drängte den anderen etwas zurück und als der Gegenangriff kam wurde jeder selbst soweit zurückgedrängt wie er es zuvor mit dem anderen gemacht hat. Irgendwie schafften sie es sich während der Schläge und Tritte aus dem Wald zu bewegen. Nun kämpften sie unerbitterlich auf der Wiese vor dem Wald weiter.

Der Blaue Himmel über den beiden verdichtete sich zusehens mit dicken Wolken. Keiner aber bemerkte es. Sie waren viel zu sehr in ihr Training vertieft. Denn keiner wollte heute verlieren. Die grau-weißen Wolken färbten sich in ein Lila.

Ein lautes Lachen hallte durch die ganze Gegend. Dieses Lachen war unmöglich zu überhören und beide stoppten ihren Kampf und sahen sich verwundert in der Gegend um. Auch sahen sie den lilafarbenen Himmel.

“Warum ist der Himmel Lila?” stellte Naruto eine naive frage.

“Woher soll ich das wissen? Ich sehe es jetzt der erste Mal.”

“Willkommen! Ich habe euch auserwählt.” sprach eine Stimme hallend.

“Wer bist du? Und wo bist du?” kam es eiskalt aus Sasuke´s Mund.

“Ich bin hier oben. Ihr seht ganz schön klein aus.” lachte die Stimme erneut.

“Was soll das heißen, oben? Bist du in einem Baum?”

“Nein, natürlich nicht. Ich bin heute euer Gott.”

“Gott? Und das sollen wir dir glauben?” spottete der schwarzhaarige Junge.

“Ja. Ich kann es dir auch beweisen.”

Schon kam ein Blitz aus den Wolken hervorgeschossen und traf genau Sasuke. Der Blitz war aber nicht so stark, dass er Sasuke tötete. Er verkohlte den Jungen nur sehr. Nun vollkommen in Aschgrau gehüllt, stand Sasuke erstaunt und sprachlos da. Nun ein “Uff” verließ seine Lippen und eine kleine Rauchwolke ebenfalls.

Naruto konnte sich nicht beherrschen. Dieser Anblick war grandios. Wenn er doch nur eine Kamera oder einen Fotoapparat bei sich hätte. Wie von Geisterhand fiel ihm ein Fotoapparat auf den Kopf. Sie hinterließ eine Beule, aber das konnte er verschmerzen. Der Apparat fiel zu Boden und Naruto hob sie auf. Es war ein Film drin und noch kein Foto gemacht.

Das war eine stumme Aufforderung. Naruto sprang vor Sasuke und schoss ein Foto. Das Fotomodell war noch zu starr um wirklich zu realisieren woher das Blitzlicht gerade kam. Dann aber kratzte er seine Gedanken wieder zusammen und konnte sich bewegen. Sein Gesicht wurde immer röter. Er kniff die Augen fest zusammen und seine Zähne drückten aufeinander.

“Gib mir die Kamera!” brüllte er wutentbrand den Blondschoopf an.

“Ich denk ja nicht dran!” gab dieser nur zurück.

Eine kleine Jagd nach dem Fotoapparat begann. Sasuke rannte wütend hinter Naruto her. Seine Arme nach vorn ausgestreckt um den Blondem besser erreichen zu können. Dieser rannte vorne weg und immer im Kreis. Blind vor Wut bekam der Uchiha- Junge das gar nicht mit. Erst nach einigen Runden schnallte er es und blieb stehen. Naruto aber rannte weiter und knallte gegen Sasuke´s Rücken. Er fiel auf den harten Boden, mit dem Hintern voran. Sasuke aber blieb wie ein Baum stehen.

Er wandte sich um zu Naruto und blickte ihn böse an. Nur ein nervöses Lächeln konnte Naruto von sich geben. Dann erklang wieder dieses Lachen aus den Wolken. Dieses Mal hörten sie ganz genau woher die Stimme kam. Es gab keinen Zweifel. Es kam aus

den Wolken.

“Ihr seid wirklich lustig. Aber nun will auch ich meinen Spaß haben.“

“Wie heißt du denn?“ stellte der Blonde die Frage.

“Hm... nennt mich Got.“

“Also gut, Got.“ Das Wort Got betonte Sasuke besonders. “Was willst du von uns?“

“Ich will meinen Spaß haben.“

“Und warum ausgerechnet mit uns?“

“Willst du das wirklich wissen, Kleiner?“

“Ja! Und nenn mich nicht Kleiner!“

“Gut. Dann werde ich es euch eben sagen.“ meinte die Stimme.

“Ich habe heute Früh Zettel gezogen. Zwei um genau zu sein. Und eure beider Namen standen auf den Zetteln.“

“DAS IST ALLES?!“ erhob sich die Stimme des Uchiha erbost.

“Ja. Das ist alles.“

Sasuke konnte es nicht glauben. Ausgerechnet er und Naruto! Aber Naruto war ihm von allen dann doch am liebsten. Mit ihm konnte er wenigstens reden und trainieren. Alle anderen hätten nur genörgelt oder würden vor Freude schwärmen. Es war doch nicht so schlecht. Besser als jeder andere im Dorf.

“Nun lasst und beginnen!“

“Und was beginnen?“ kam es spottend vom schwarzhaarigen, verkohlten Jungen.

“Ich möchte spielen und ihr werdet es für mich tun.“ lachte Got.

“WOW! Was spielen wir denn?“ fragte der naive, blauäugige Junge.

“Ihr werdet Puppen spielen. Ich habe mir eine schöne Geschichte mit einem Prinzen und einer Prinzessin ausgedacht.“

“HA! Und wie willst du uns dazu bringen, das auch wirklich zu tun?“

“Ich habe die Macht. Ich kann tun mit euch was ich will.“ lachte die Stimme hinter den Wolken weiter.

“Wenn das wahr ist, bin ich Naruto!“ posaunte Sasuke heraus.

PUFF! Sasuke war für einige Sekunden in Nebel getaucht, das gleich wieder verschwand. Nun stand dort Sasuke in orangefarbenen Sachen. Das waren eindeutig die von Naruto. Völlig perplex wandte sich Sasuke, der nun in Naruto's Kleidern dastand, zu seinem Trainingspartner. Ihm klappte die Kinnlade hinunter und landete auf dem Boden.

Neben ihm stand Naruto, nur in seiner Unterhose. Eine leichte Röte stieg diesem ins Gesicht. Neben ihm stand Sasuke, der Naruto einfach nur anstarrte. Der blondhaarige stand dort in seiner Unterhose. Der Blick auf seine sonnengebräunte Haut war einwandfrei.

Nun wurde Sasuke sauer. So etwas kann ja wohl nicht wahr sein! Auch wenn Naruto dort in Unterhosen steht, muss diese alberne Figur im Himmel ihm nicht die Sachen von Naruto aufzwingen! Zugegeben, die Sachen waren schön vorgewärmt und bequem, wenn auch etwas zu kurz... Aber allein die Frechheit, einem Uchiha fremde Sachen anzuziehen gehört schon bestraft.

Ohne jegliche Vorwarnung stürmte Sasuke nach vorn. Seinem unsichtbaren Gegner entgegen. An einem Baum rannte er hinauf und sprang vom höchsten Ast nach oben in die Luft. Noch im Flug zückte er Kunai, Shuriken und andere Waffen, die er dann auf den Himmel warf. Genau in die Richtung, in der er diesen Got vermutete.

## Kapitel 2: Puppenspiel

Got allerdings konnte sich bei diesem Angriff nicht halten und lachte laut los.

“Glaubst du, damit kannst du etwas gegen mich ausrichten? Wie einfältig von dir!”

Und schon kam heftiger Wind auf und fegte die Waffen fort. Sie landeten einige Hundert Meter weiter auf dem Boden. Sasuke wurde in der Luft auch vom Wind erfasst und ebenfalls auf den Boden geschleudert, genau vor Naruto.

“Kann ich meine Sachen wieder haben? Es ist so ziemlich kalt.” bat dieser.

Sasuke hatte völlig vergessen, dass er ja immer noch die Sachen von seinem Freund anhatte. Er stand auf, klopfte den Staub ab und zog die orangenen Sachen aus. Unter diesen trug er seine eigenen Kleider, dennoch hatte er die ganze Zeit das Gefühl, nur die von Naruto getragen zu haben.

Nachdem er Naruto seine Sachen übergab und dieser sie wieder angezogen hatte, sprach Got weiter.

“Dann wollen wir mal mit dem Puppenspiel anfangen.” seine Stimme klang reichlich amüsiert.

Es machte PUFF und Sasuke fand sich in einem Prinzendress wieder. Sein T-Shirt wurde zu einem samtene Pulloverähnlichem Oberteil und aus seinen Shorts wurden Strumpfhosen. Glücklicherweise war sein Oberteil so lang, das es ihm locker über die Oberschenkel ging. Ein kleines Krönchen zierte seinen Kopf. Auch trug er einen Umhang. Dieser war Knielang. Wenn irgendwer das sehen würde, er würde sich in Grund und Boden lachen. Eigentlich erwartete er ein lautes Gelächter seitens Naruto, aber dieser war still. Zu still.

Ruckartig wandte er sich zu Naruto. Seine Augen weiteten sich ins Unendliche. Naruto hatte es noch schlimmer erwischt. Er musste den Part der Prinzessin übernehmen. Der blondhaarige Junge stand dort in einem rosafarbenem Kleid. Dieses ging bis auf den Boden. Rüschen und Spitzen zierten die langen Ärmel des Kostüms. Auch er trug ein kleines Krönchen auf seinem Kopf.

Es war unmöglich. Sasuke konnte sich nicht beherrschen. Dort stand Naruto in einem langen rosa Kleid und sein Gesicht war fast genauso rot. Ein Bild für die Götter. Sasuke platze ein lautes Lachen aus seinem Mund. Normalerweise lacht er nie, lächelt nicht einmal. Aber diesmal konnte er sich nicht halten. Dieser Anblick war einfach zu lustig.

“Lach nicht so dumm!” regte sich der Junge im Prinzessinnendress auf.

“Ich lache gar nicht.” Und doch lachte er laut weiter.

“Du brauchst gar nicht lachen Du siehst genauso albern aus wie ich!”

“Aber zumindest trage ich kein Kleid. Ha ha ha.”

“Stimmt. Aber dafür eine Strumpfhose!”

Das Lachen blieb dem Prinzen plötzlich im Hals stecken. Er verschluckte sich daran und musste husten. Naruto aber verschränkte nur seine Arme vor der Brust und meinte eiskalt “Das geschieht dir recht!”

Dafür erntete er einen bösen Blick von Sasuke. Das Lachen und das Husten war verstummt. Ein leichter Wind kam auf und die beiden standen sich gegenüber. Naruto auf der einen Seite in seinem Kleid. Und Sasuke in seinem Prinzendress und die Hände auf seine Knie stützend, um besser Luft zu bekommen, sodass das Husten verschwand, auf der anderen. Stille. Nichts als Stille.

Aber es brach kurz darauf wieder Gelächter aus. Aber nicht von einem der beiden, sondern vom Himmel, von Got. Dieser schien diesen kleinen Streit recht lustig zu finden. Böse und wütend blickten beide in den Himmel. Aber das störte der mysteriösen Person anscheinend nicht. Hände ragten aus den Wolken hervor und ergriffen Sasuke und Naruto an der Hüfte.

“Nun lasst unser Spiel beginnen.”

Got zog beide in die jeweils andere Richtung und begann sein Spielchen.

“Oh, holde Prinzessin. Ich errette euch!” sprach er in tiefem Ton und bewegte Sasuke nach links und rechts.

“Mein geliebter Prinz. Ich warte schon sehnsüchtig auf euch.” sprach er dann für Naruto und schüttelte auch ihn durch.

Dann bewegte er beide aufeinander zu, wieder durchschüttelnd. Beide Püppchen versuchten sich zu befreien indem sie sich mit den Händen gegen die Handfläche drückten, die sie festhielt. Aber sie konnten sich nicht von der Kraft, die sie umschloss losreißen. Beide kamen immer näher aufeinander zu.

Dann standen sie sich gegenüber. Keine 20 Zentimeter voneinander entfernt. Dann machte es BOMP. Die beiden Ninja wurden gegeneinander gedrückt. Dann auseinandergezogen und wieder gegeneinander gedrückt. Während dies geschah sprach Got weiterhin die Dialoge.

“Ich liebe euch, mein Prinz.”

“Ich euch auch, oh liebste Prinzessin.”

“Bitte, küsst mich. Ich sehne mich schon lange danach.”

“Wenn es euer Wunsch ist, werde ich euch auch auf Ewig küssen.”

“Oh, ja. Bitte tut das.”

Dann sprach Got immer und immer wider, während er die beiden gegeneinander prallen lässt “Schmatz, Schmatz”

Mittlerweile wurde es den beiden unfreiwilligen Geliebten dann doch zu viel. Sie versuchten jeden Aufprall abzuwehren oder zu vermindern. Aber es gelang ihnen nicht so richtig. Ihre Köpfe und besonders die Stirnen der beiden knallten immer wieder unaufhörlich aneinander. Jeder hatte schon einen roten Fleck und Beulen begannen sich zu bilden.

“Aua! Du bist ziemlich hart, Sasuke!”

“Das sagt gerade der richtige. Du bist doch der Sturschädel von uns beiden!” meckerte der Junge im Prinzenkostüm.

Endlich ließ Got locker und die beiden Jungs knallten nicht mehr aneinander. Die roten Flecken auf der Stirn waren unübersehbar. Nachdem Got seine Hände endlich von ihnen ließ, war beider erste Bewegung, die der Hände auf die schmerzende Stelle zu legen. Sie spürten eine aufkommende Beule an dieser speziellen Stelle.

Nun gut. Dann war es das erst mal. Diese Worte ließen die Shinobi hellhörig werden und hoffen, dass es nun vorbei ist und Got sie in Ruhe lässt. Eine der beiden Hände von Got schnipste und ein PUFF erklang. Nachdem sich der rauch um die beiden aufgelöst hatte, durften sie feststellen, dass sie wieder ihre normalen Sachen trugen.

“Na endlich! Das wurde auch Zeit.” nörgelte Sasuke.

“Stimmt. Endlich wieder in meinen Sachen.”

“Ich bin aber noch nicht fertig mit euch beiden. Der Tag ist noch nicht rum.” ermahnte die Stimme.

“Heißt das, wenn der Tag rum ist, lässt du uns in Ruhe?” fragte der schwarzhaarige mit eiskalter Logik in seiner Stimme.

“Ganz recht. So ist es.” versicherte Got.

Ein kleiner Hoffnungsfunke erglommte in den beiden. Immerhin war es schon früher Nachmittag. Es sah so aus, als hätten sie den halben Tag überstanden. Aber das hieß auch ein halber Tag würde ihnen noch bevor stehen.

“Nun gehen wir nach Hause.” erklärte Got.

‘Nach Hause?’ dachten die Freunde zugleich.

“Ja, Nach Hause.” versicherte die Stimme.

Es war als hätte dieser Got die Gedanken der beiden gelesen. Das allerdings wunderte

sie nicht sehr. Wenn jemand es schafft eine Person zu verkokeln und in die unmöglichsten Kleider zu stecken, der konnte auch gut und gerne Gedanken lesen.

“Dann geht mal!” fordert Got weiter.

Und wie durch Zauberhand bewegten sich die beiden auch. Ihre Füße wussten genau wo sie die beiden hinzutragen hatten. Prompt gingen sie durch das große Dorf zu Sasuke´s Haus. Dort gingen sie hinein, zogen ihre Schuhe aus und setzten ihren Weg weiter in die Küche.

Obwohl Naruto noch nie hier war, ging er direkt in die Küche und irrte nicht erst im großen Haus umher. Seine Füße leben völlig eigenständig und er konnte sie nicht mehr kontrollieren. Ebenso ging es Sasuke.

“Was hast du mit uns gemacht?” wollte der Hausbesitzer wissen.

“Ich habe euch nach Hause gebracht. Wer weiß wo ihr sonst hingegangen wärt.”

“Etwas essen oder zu mir nach Hause.” überlegte Naruto laut

“Eben. Ihr wärt andere Wege gegangen. Das lasse ich nicht zu. Darum habe ich euch hierher gebracht.” Gab die Stimme Got´s an.

## Kapitel 3: Back-Chaos

“Und was hast du für uns geplant?” erfragte der schwarzhaarige.

“Ihr werdet jetzt schön backen.”

“Ich kann aber nicht backen.”

“Darum wird dir Sasuke helfen.” meinte Got mit freundlicher Stimme.

“Warum sollte ich das tun?”

“Weil ich dich sonst röste und deine Kleider in aller Öffentlichkeit verschwinden lasse.” erklärte Got mit freundlicher Stimme.

Das war ein wirklich gutes Argument. Immerhin ist er ein Uchiha, und da wäre es äußerst peinlich, wenn ihm so etwas in der Öffentlichkeit widerfahren könnte, wo alle Leute ihn sehen. So ließ er sein Einverständnis durch einen Seufzer erkennen.

Da sie nun schon in der Küche waren konnten beide auch gleich mit dem backen beginnen. Sasuke wusste wo alles steht, da es seine Küche war. Er holte einige Schüsseln und die Zutaten für Plätzchen. Unter seiner Anweisung mischte Naruto den Teig und verband die Zutaten durch kneten miteinander.

Eine Weile später war der Teig eine zähe Masse und konnte in kleine kreise geteilt werden, die dann auf ein Blech in den Ofen wandern sollten. Naruto breitete den Teig auf der Arbeitsfläche aus. Das, was vom Teig an seinen Fingern klebte, entfernte er stückweise. Er wäre nicht Naruto wenn er nicht kosten würde. Also kostete er ein kleines Stück. Es schmeckte wirklich gut.

“Hör auf, den rohen Teig zu essen! Das ist ungesund. Geh und was den Teig ab!” maulte Sasuke.

Diese Aussage seitens Sasuke brachte Naruto dazu, ein schmollendes Gesicht zu ziehen. Auf dem Weg zum Waschbecken, am anderen Ende der Küche, sah er auf seine Hände und den daran klebenden Teig. Ein dunkel grinsendes Gesicht ersetzte das schmollende. Der Junge ist gerade auf eine Idee gekommen.

Naruto zog etwas von dem Teig an seinen Händen ab und formte daraus einen kleinen Ball. Er drehte sich zu Sasuke und rief seinen Namen. Wie nicht anders zu erwarten drehte dieser sich auch um. Sein Gesicht sah nicht gerade erfreut aus, eher als wäre er vollkommen genervt. Mitten auf der Nase klatschte der Teigball in Sasuke´s Gesicht.

Vor lauter Wut wurde das sonst so blasse Gesicht des schwarzhaarigen rot glühend. Nun merkte Naruto, dass er das lieber nicht hätte tun sollen.

“DU...!” kam es nur von der anderen Küchenseite.

Wütend wandte sich Sasuke zu dem hinter ihm liegenden Teig und riss etwas davon ab. Er formte einen Ball und warf diesen nach Naruto. Da der blonde viel zu erschrocken war von Sasuke's Reaktion, konnte er dem Ball nicht ausweichen. Der Teig landete mitten in seinem Gesicht.

Natürlich konnte der Junge das nicht auf sich sitzen lassen und er kratzte den Teig aus seinem Gesicht und vermengte ihn mit dem Teig an seinen Fingern. Er formte daraus wieder einen Ball, diesmal größer, und warf ihn auf Sasuke, der alles mit ansah. Dadurch war er in der Lage dem anfliegenden Teigball auszuweichen.

Bevor er dies tat griff er nach noch etwas Teig und stürmte damit durch die Küche. Aus diesem riss er ein Stück, formte diesen zum Ball und warf ihn auf Naruto. Dieser aber konnte dieses Mal ausweichen und rannte zu dem großen Teigball. Bei dem blieb er stehen, nahm etwas vom Teig heraus und so bewarfen sich die beiden abwechselnd mit Teigbällen.

So lief die kleine Teigschlacht noch einige Zeit. Dann lachte Got so laut, dass es in der Küche schallte. Erst dadurch kamen die zwei Kleinkinder zur Vernunft und bemerkten was sie eigentlich taten. Sie gingen zu dem Platz, an dem einst der große Teigblock lag und legten die verbliebenen Teigstückchen zurück.

Der Teig war um mehr als die Hälfte geschrumpft. Dafür sah die Küche entsprechend wüst aus. Über all lagen verbrauchte Teigbälle. Alle Küchenschränke waren betroffen. Genauso der Kühlschrank, der Tisch mit den Stühlen, sowie Wände, Decke und Boden der Küche.

"Ihr beide seid wirklich lustig. Ha ha ha."

Die beiden Shinobi entschieden nun endlich zu backen, dass dieser Got zufrieden ist uns sie bald in Ruhe lässt. Da vom Teig nicht mehr so viel übrig war und auch die Zutaten nicht mehr genügend vorrätig waren, mussten sie mit dem bisschen backen, was sie noch hatten.

Sie vereinten die kleinen Teigbällchen durch kneten zu der ursprünglich größeren. Da ja aber viel Teig in der ganzen Küche verteilt war, war auch der Teig auf der Arbeitsplatte auch nicht mehr so groß. Aber was soll's.

Sie nahmen von dem nun zusammenhängenden Teig immer kleine Stücken ab und formten sie zu kleinen Bällen. Diese drückten sie dann platt und platzierten sie alle nebeneinander auf dem Backblech, welches Sasuke schon vorbereitet hatte.

Nachdem alle Stückchen im Backofen vor sich hin backten, räumten die zwei Jungs die verwüstete Küche wieder auf.

"Das ist alles deine Schuld!" brubbelte Sasuke zu Naruto.

"Und warum?! Ich habe nicht allein die Küche in so einen Schweinestall verwandelt!" regte dieser sich ohne große Reaktionszeit auf.

“Aber du hast angefangen!”

“Du hättest ja nicht mitmachen brauchen!”

“Ich kann so etwas doch nicht auf mich sitzen lassen! Ich musste dich für diese Frechheit bezahlen lassen!”

“Und deshalb bewirfst du mich auch? Du hättest mich ja anbrüllen können! Aber nein, du musstest ja unbedingt mitmachen!”

Wo Naruto recht hatte, hatte er recht. Sasuke sah das auch ein, aber ließ es nicht nach außen blicken. Er wandte sich nur mit ein “Hmpf” von dem blonden ab. Auch Naruto machte eine beleidigte Miene und schaute weg. Im Augenwinkel sah Sasuke es und wurde wütend.

“Hör auf, mich nachzumachen!”

“Das mache ich gar nicht!” wandte sich Naruto empört zu dem anderen Jungen in der Küche.

“Das machst du wohl!”

“Nein! Das mache ich ganz bestimmt nicht!”

“Ach wirklich?!” Bei diesen Worten kam Sasuke auf Naruto zu und ihre Stirn berührte sich schon.

“JA! Wirklich!”

Das war die Aufforderung zu einem gewaltigen Streit. Sasuke schlug mit seinem Besen Naruto auf den Kopf. Der wiederum verpasste Sasuke eine mit seinem Wischlappen. Dann ging es richtig los. Beide warfen ihre Reinigungsmittel weg und stürzten sich über den jeweils anderen.

Die Fäuste der beiden berührten des anderen Wangen. Und das nicht gerade zaghaft. Schläge und Tritte folgten. Beiden wanden sich auf dem Boden und prügelten aufeinander ein. Sie benahmen sich nicht wie junge Erwachsene sondern wie kleine Kinder, die sich um eine Nichtigkeit streiten.

Got allerdings fand das nicht erschreckend, sondern recht belustigend. Er machte keinerlei Anstalten, die beiden auch nur im geringsten voneinander zu trennen oder sie zur Vernunft zu bringen. So prügelten sie sich weiter.

Doch wie vom Blitz getroffen stoppten sie währen beide zu einem neuen Schlag ansetzten. Es war als hätte jemand das Bild angehalten. Beide packten sich gegenseitig am Kragen und ihre Fäuste waren kurz vor der Wange des anderen.

Sie hatten scheinbar bemerkt, dass Got sich darüber amüsierte. Sie ließen

voneinander ab und schauten nach den Keksen. Da sie sich auf dem Boden prügelten und dieser noch nicht komplett gereinigt war, hatten beide an ihrer Kleidung Teigreste. Aber das konnte man mit waschen wieder beheben.

Die Kekse waren genau richtig. Ihnen ist im passenden Moment die Erleuchtung gekommen, den Streit zu beenden. Sasuke holte Handschuhe und streifte sie sich über. Naruto öffnete den Backofen und heiße Luft schoss hervor und gen Himmel bzw. Decke.

Der Duft der Kekse füllte die Küche und Naruto musste sich extrem beherrschen keinen zu naschen. Aber der Duft war zu verführerisch und sein Geist war schwach. Sasuke stellte das heiße Blech auf der Arbeitsplatte ab und schon griff naruto nach dem erstbesten Keks, der ihm in den Weg kam.

“AUA!” stieß er laut aus.

“Der Keks ist heiß. Den kannst du noch nicht essen.”

“Aber sie riechen so gut.”

“Na und?! Nur weil ich gut rieche, beißt du mich ja auch nicht an.” bemerkte der schwarzhaarige sarkastisch.

“Dich würde niemand freiwillig anbeißen wollen.” gab der blonde frech zurück.

Sasuke aber machte sich nichts aus dieser Aussage. Er wusste zu gut, wie gern die Mädchen im Dorf an Naruto´s Stelle wären. Aber so war es ihm lieber. Die Mädchen würden nur an ihm hängen und so etwas kann er auf den Tod nicht ausstehen.

“Und was nun? Du toller Got?” fragte Sasuke eiskalt.

“Nun werde ich euch eine Modenschau machen lassen.” Ein fieses Lachen folgte den Satz.

Doch dann hörte man aus der Ferne eine Tür knarren. Es kam aber nicht aus sasuke´s Haus. Dafür hallte das Knarren zu sehr. Und dann kam noch diese Frauenstimme dazu.

“Iruka, Sensei, kommt! Es gibt Abendessen.”

Die Stimme, die Sasuke und Naruto als Got kannten, antwortete darauf und sie hörte sich an wie die Stimme eines Mädchens und nicht wie die, eines Mannes.

“Wir kommen gleich.”

Dann wandte sie sich wieder den beiden Ninja zu.

“Ihr habt Glück. Ich muss gehen. Morgen werde ich euch nicht mehr ärgern können. Mal sehen welche Serie ich dann terrorisiere.”

Dann wurde es still. Die dunklen lilafarbenen Wolken am Himmel lösten sich auf. Got war verschwunden. Und mit ihm oder ihr, verschwanden auch die Wolken. Naruto und Sasuke waren nun von den gemeinen Plänen dieser Person, Got oder wie es wirklich hieß, befreit.

Naruto beschloss nach hause zu gehen und sich dort umzuziehen. Seine Sachen waren immerhin mit Teigklecksen versehen. Sasuke packte ihm einige Kekse ein und gab sie ihm mit auf dem Weg.

Am nächsten Tag surfte sasuke im Internet und schaute sich dort etwas um. Auf einer Seite wurde von Kyuu-Master ein Bild online gestellt, das ihm den Atem verschlug.

Es war Sasuke, wie er verkohlt auf der Wiese stand. Es war genau das Foto, welches Naruto geschossen hat, während Sasuke noch von dem plötzlichen Blitzeinschlag starr auf der Wiese stand. Die Wut stieg in ihm hoch und er brüllte voller Wut.

“NARUTOOO!!!”

Dieses Wort schallte durch die ganze Stadt und erreichte sogar Naruto bei sich daheim. Dieser saß ebenfalls an seinem Computer und grinste nur spöttisch als er seinen Namen aus Sasuke´s Mund brüllen hörte.

**Ende**

Kommentar: Ich hoffe, dieser FF hat euch gefallen. Vielleicht ist es in diesem Kapitel wirklich klar geworden, dass ich eigentlich Got bin. Ich überlege wirklich, ob ich eine Fortsetzung hierzu schreiben werde. Dann aber mit einer anderen Serie. Bitten und Wünsche, sowie Anregungen und Ideen nehme ich sehr gerne entgegen.

Auf Kommentare von euch würde ich mich natürlich freuen. Ich hoffe auch, die Beziehung in der Sasuke und Naruto hier stehen wird nicht als Shonen-Ai Beziehung gesehen, denn so soll es wirklich nicht sein. Sonst hätte ich das extra erwähnt^^